

Angelika Böckelmann

Im Himmel ist die Hölle los

Ein vorweihnachtliches Spektakel
zwischen himmlischen und teuflischen Mächten

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinformation

Raphaela ist ein Engelchen und Zip Zap ein Teufelchen. Und weil sich Gegensätze anziehen, verlieben sie sich ineinander. Das stört nicht nur die heilige Himmelsordnung, sondern auch den Oberteufel in seiner Selbstzufriedenheit. Raphaela wächst schließlich ein Teufelshörnchen und Zip Zap ein Engelsflügel.

Ein Happy-end kann es für die beiden nur auf Erden geben, denn dort leben ihresgleichen: „In jedem steckt ein Engel und ein Teufel. Wir werden ja sehen, wer gewinnt, gut oder böse.“

Spieltyp: Turbulente Komödie für die Vorweihnachtszeit
Spielanlaß: Schulfeste, Theateraufführungen in Jugendgruppen
Spielraum: Einfache Bühne genügt
Darsteller: 11 Spieler/innen, davon mind. 2m 2w
Spieldauer: 50 Minuten
Aufführungsrecht: Bezug von 12 Textbüchern

Es spielen:

Petrus
Knecht Ruprecht
Raphaela, ein Engel
Zip Zap, ein teuflischer Botschafter
Rulle, eine höllische Köchin
Oberteufel
1.Wolkensheriff
2.Wolkensheriff
Angela, ein kleiner Engel
Bianca, ein kleiner Engel
Briketta, Mutter des Oberteufels

Die Bühne ist möglichst schwach beleuchtet. An der hinteren Wand befindet sich eine breite weiße Tür. Daran hängt ein Schild mit den Worten "Himmelspforte. Öffnungszeiten zwischen 10 Uhr und 16 Uhr. Bitte an der Rezeption melden!"

Unter dem Schild ist ein (aufgemalter) großer Klingelknopf zu sehen. Darunter hängt ein weiteres Schild mit folgendem Text

"Nachtglocke. Nur im Notfall läuten".

Links neben der Tür stehen drei Stühle nebeneinander. Dort liegt Knecht Ruprecht auf dem Rücken und schnarcht laut. Er ist ganz in seinen Kapuzenmantel eingehüllt. Unter den Stühlen liegt ein dickes Reisigbündel.

Auf der rechten Seite der Bühne befindet sich ein Schreibtisch. Das Publikum sieht ihn von der Seite. Auf dem Tisch steht ein Computer, dessen Bildschirm nicht gesehen werden kann (Attrappe) und ein Schild mit dem Wort "Rezeption". Am Tisch steht auch ein Stuhl.

Von rechts schleicht der schwarz gekleidete Zip Zap auf die Bühne. Nur seine Stulpenhandschuhe und sein Schweif sind rot. Der am Ende buschige Schweif schleift über den Boden. Zip Zap hat Hörner auf dem Kopf. Trotz der Dunkelheit trägt er eine Sonnenbrille. Mit der linken Hand schiebt er einen Einkaufswagen vor sich her, in welchem viele Kokosnüsse (aus Pappmaché) liegen. Zwischen den Nüssen steckt eine Art Mistgabel mit einem langen Stiel. In der rechten Hand hält Zip Zap eine starke Taschenlampe. Damit leuchtet er die Bühne ab. Manchmal läßt er den Lichtstrahl auch ins Publikum blitzen.

ZIP ZAP

läßt den Einkaufswagen vor dem Schreibtisch stehen, leuchtet die Tür ab, liest laut und stockend

Himmelspforte. Öffnungszeiten zwischen 10 und 16 Uhr. Bitte an der Rezeption... Rezept...
Geht näher auf das Schild zu

...Rezept-i-on melden.

Beleuchtet seine große Armbanduhr mit der Taschenlampe, schimpft

Teufel noch mal. Ist gerade erst sechs Uhr morgens. Strahlt mit der Taschenlampe die Klingel an, liest Nachtglocke, nur im Notfall läuten.

Tippt sich mit der Lampe auf die Brust

Ein Teufel im Himmel, wenn das kein Notfall ist!

Drückt auf die Klingel. Es ertönt sanfter Engelsgesang, und zwar nur die beiden Worte "Stille Nacht"

Hä?

Drückt wieder. Erneut ertönen die Worte "Stille Nacht". Zip Zap drückt dreimal hintereinander auf die Klingel, dreimal hintereinander ist der Gesang zu hören

Also echt, so'ne verrückte Klingel hab' ich noch nie gehört. Aber taugen tut die nix. Kommt ja keiner.

Gibt der Tür einen Fußtritt. Ein schwarzer Abdruck bleibt darauf zurück. Zip Zap leuchtet wieder um sich, entdeckt den schnarchenden Knecht Ruprecht

Hallo! Hallo, du! Stell doch mal das Gebläse ab!

Knecht Ruprecht schnarcht weiter. Zip Zap stellt seine Taschenlampe ab. Er klopft ein paarmal auf den Stuhl, rüttelt den Schlafenden und ruft laut

Kann ich mich auch noch hier hinlegen?

Keine Reaktion. Zip Zap kitzelt Knecht Ruprecht mit seinem buschigen Schweif an der Nase. Knecht Ruprecht dreht sich zur Seite und schnarcht weiter

He, du! Kapuzenschnarcher! Ich hab' dich was gefragt.

KNECHT RUPRECHT

sitzt mit einem Ruck kerzengerade. Er zieht sich die Kapuze vom Kopf. Seine makellose Lockenfrisur kommt zum Vorschein

Gibt's Weihnachtsgeld oder Frühstück?

ZIP ZAP

holt zwei Kokosnüsse aus dem Einkaufswagen, hält sie Knecht Ruprecht hin

Hier. Kannst ein paar gebrannte Kokosnüsse haben.

KNECHT RUPRECHT

läßt sich die Nüsse auf die Hände legen, springt auf, schreit

Aua!

Läßt die Kokosnüsse sofort fallen. Sie rollen über die Bühne. Knecht Ruprecht pustet auf seine verbrannten Finger

Die sind ja glühend heiß.

ZIP ZAP

Klar doch. Kommen frisch geröstet aus der Hölle.

KNECHT RUPRECHT

Um Gottes willen, wer bist du denn?

ZIP ZAP

nimmt die Taschenlampe, beleuchtet damit sein Gesicht, stellt sich gerade hin, sagt stolz

Ich bin Zip Zap, teuflischer Botschafter mit einem wichtigen Angebot!

KNECHT RUPRECHT

Nee, du. Deine Kokosnüsse im Sonderangebot kannst du behalten. Wir wollen hier oben keine heißen Sachen. Hau bloß ab! Du stinkst nach Teer.

ZIP ZAP

nimmt lässig seinen Schweif und läßt ihn wie ein Lasso kreisen

So'n verschlafener Kapuzenheini hat mir gar nichts vorzuschreiben.

KNECHT RUPRECHT

greift nach seiner Rute, droht damit dem Teufel

Ich bin Knecht Ruprecht! Und du verräucherter Kokosnußbäcker hast im Himmel nichts zu suchen.

ZIP ZAP

empört

Bäcker! Ph! Bin doch kein Bäcker! Ich bin ein Rrröster!

Rollt das 'R'

KNECHT RUPRECHT

haut ihm die Rute auf den Kopf

Egal, jedenfalls würdest du bei McDonald's keine Stelle kriegen. Nicht als Koch und nicht als Bäcker, so verbrannt wie du stinkst.

ZIP ZAP

flüchtet hinter seinen Einkaufswagen und bückt sich. Knecht Ruprecht schleudert ihm die Rute hinterher. Zip Zap beginnt, Knecht Ruprecht mit seinen Kokosnüssen zu bewerfen

Ich bin mit friedlichen Absichten gekommen.

wirft. Knecht Ruprecht bückt sich

Was passiert? Niemand macht mir die Tür auf.

wirft. Knecht Ruprecht weicht zur Seite aus
Und dann muß ich mich auch noch beleidigen lassen.

wirft. Knecht Ruprecht schießt die Nuß zur Seite
Von so'nem liegendebliebenen Lockenrocker wie dir!
Wirft noch einige Nüsse

KNECHT RUPRECHT

fängt schließlich eine Kokosnuß und wirft sie zurück
Man sollte dir deine Kokosnüsse auf die Hörner speißen!

In diesem Moment öffnet sich die Himmelspforte. Das Bühnenlicht wird heller. Petrus tritt heraus. Er trägt ein weißes Gewand und einen goldenen Stab. Petrus fährt sich mit der Hand durch das zerzauste Haar, zwinkert müde mit den Augen. Knecht Ruprecht und Zip Zap halten inne

PETRUS

guckt zunächst schweigend Knecht Ruprecht, dann Zip Zap an. Er schimpft mit Knecht Ruprecht
Aber du kannst hier doch nicht mitten in der Nacht Völkerball spielen! Ausgerechnet mit der Konkurrenz!

KNECHT RUPRECHT

verbeugt sich

Verzeihung, Petrus. Er hat angefangen.

zeigt auf Zip Zap

Diese verkohlte Bratkartoffel da wollte den Himmel ausspionieren.

ZIP ZAP

greift zu der Gabel im Einkaufskorb. Eifrig stochert er damit zwischen den Kokosnüssen herum, sagt zu Petrus
Ich bin Zip Zap. Ich soll dir dieses Weihnachtsgeschenk übergeben. Die Kokosnüsse müssen jede Stunde gewendet werden, dann knacken sie besser zwischen den Zähnen.

Schiebt den Wagen zu Petrus hin. Dieser beugt sich zu den Kokosnüssen hinunter, schnuppert daran und nickt zufrieden. Er legt seinen Stab aus der Hand, nimmt dafür die Mistgabel und betrachtet sie von allen Seiten
Einen schönen Gruß vom Oberteufel, und weil Weihnachten ist, bietet er dem Himmel einen Waffenstillstand an. Drei Tage lang werden wir die Menschen mit unserem Teufelsfez in Ruhe lassen.

PETRUS

kratzt den Teufel mit der Gabel unteren Kinn
Den Himmel auch?

ZIP ZAP

Da kannst du Schlangengift drauf nehmen. Und ich soll auch fragen, ob ihr aus dem Himmel nicht mal zu uns runterkommen wollt. Wir könnten zusammen 'ne Fete feiern.

PETRUS

schüttelt den Kopf
In die Hölle setz' ich keinen Schritt. Da ist mir die Luft zu verräuchert.

Guckt jetzt ernst, pocht mit der Mistgabel auf den Boden
Und wie kannst du von Waffenstillstand sprechen, wenn du gleichzeitig deinen teuflischen Fußabdruck auf meiner Himmelstür hinterläßt?

Deutet mit der Mistgabel auf den schwarzen Fleck

ZIP ZAP

zuckt die Schultern
Hat keiner die Tür aufgemacht. Da bin ich sauer geworden.
Kniet sich vor die Tür und versucht während des folgenden Gesprächs, den Schmutz mit seinem Schweif wegzuwedeln. Es gelingt aber nicht

KNECHT RUPRECHT

ungeduldig zu Petrus

Soll ich diesen Teufelsbraten jetzt rauswerfen?

PETRUS

väterlich

Zip Zap ist unser Gast.

ZIP ZAP

putzt

Und Gästen bietet man was zu essen an!

KNECHT RUPRECHT

Ich hab' auch Hunger. Und außerdem will ich mich beschweren.

PETRUS

erstaunt

Schon wieder? Du hast dich doch erst letzte Woche beschwert. Über deine schlechten Aufstiegschancen.

KNECHT RUPRECHT

Ich hab' noch kein Weihnachtsgeld gekriegt. Mein Konto steht schon wieder auf Null. Und der Finanzengel will mir keinen Kredit mehr geben.

PETRUS

Du darfst auch nicht dein ganzes Geld beim Frisör lassen. Siehst viel zu gestylt aus. Da glaubt dir doch keiner, daß du Knecht Ruprecht bist.

KNECHT RUPRECHT

hält die Hand auf

Ich möchte aber jetzt mein Weihnachtsgeld, bitte. Oder eine Gehaltserhöhung.

PETRUS

Was denkst du dir? Eine Gehaltserhöhung mußt du dir erst mal verdienen! Jetzt bekommst du ein Frühstück, und dann machst du dich schön brav auf den Weg. Dein Dienst beginnt um halb sieben! Soweit ich weiß, mußt du heute einen Spezialauftrag erledigen.

Knecht Ruprecht läßt enttäuscht die Hand sinken. Petrus zieht ein goldenes Glöckchen aus seinem Gewand, läutet und ruft

Raphaela, zweimal Frühstück! Einen Eimer Wasser, Schmierseife und eine Wurzelbürste!

ZIP ZAP

steht auf, reibt mit der Hand über seinen Magen

Woher weißt du, daß ich besonders gern eine Wurzelbürste mit Schmierseife zum Frühstück esse?

PETRUS

Die ist nicht zum Essen. Die ist zum Putzen.

RAPHAELA

kommt von rechts auf die Bühne. Sie trägt ein weißes Engelsgewand, Flügel und eine Schürze. Sie schiebt einen Servierwagen vor den Schreibtisch. Oben auf dem Wagen stehen die Tassen. Unten liegen die Putzsachen. Raphaela knickt, sagt zu Petrus

Zweimal Kakao, zwei Müsliriegel und einmal Schmierseife.

Petrus nickt. Raphaela bückt sich zu den Putzsachen hinunter, drückt die Wurzelbürste in eine Schale mit Schmierseife und richtet sich wieder auf. Während des folgenden Gesprächs nimmt Knecht Ruprecht sein Frühstück vom Wagen. Er setzt sich auf den Stuhl am Schreibtisch, um dort zu essen und zu trinken. Er beginnt, am Computer herumzuspielen

ZIP ZAP

startt Raphaela an

Wow, bist du 'ne niedliche Libelle.

Geht zu ihr hin, zupft an ihren Flügeln

Ich bin Zip Zap. Sollen wir mal zusammen U-Bahn fahren?

RAPHAELA

droht ihm mit der Bürste, sagt patzig

Was willst du denn von mir, du Heino mit Hörnern?

ZIP ZAP

faßt sich betroffen auf den Kopf

Wieso, gefällt dir mein Kopfschmuck nicht? Jeder Punk beneidet mich darum. Hab' noch nie 'n Tropfen Gel gebraucht.

RAPHAELA

Ach nee. Und warum versteckst du dich hinter diesen Luxusgläsern?

Will ihm die Sonnenbrille wegnehmen

ZIP ZAP

weicht einen Schritt zurück

Ist mir hier zu hell. Die Wolken blenden mich. Aber komm doch mal auf'n Sprung mit mir in die Hölle runter. Da können wir uns tief in die Augen gucken.

RAPHAELA

tippt sich mit der Bürste auf die Stirn

Ich geh' doch nicht mit'nem Teufel aus!

PETRUS

tadelnd

Raphaela! Ein Engel zeigt nicht doof. Putz doch bitte den Schmutzflecken von meiner Tür.

RAPHAELA

guckt auf den Fleck, nimmt gereizt den Putzeimer vom Wagen, fragt Petrus

Hat dieser Zipfelkopp den Dreck da verbockt?

Zeigt auf Zip Zap

PETRUS

Zip Zap ist unser Gast. Sei freundlich zu ihm. Schließlich bist du ein Engel.

RAPHAELA

kniet sich seufzend vor die Tür, schrubbt mit der Bürste über den Flecken

Ist ganz schön schwer, ein Engel zu sein.

KNECHT RUPRECHT

In jedem Engel steckt eben auch ein kleiner Teufel.

ZIP ZAP

Und in jedem Teufel steckt ein Viertelpfund Engel.

Greift nach der Tasse Kakao, trinkt

Bä! Das Zeug schmeckt ja widerlich! 'n Glas Ameisensäure wär' mir lieber.

RAPHAELA

steht auf, zeigt auf den verschmierten Flecken an der Tür und sagt zu Petrus

So. Besser geht's nicht.

PETRUS

Ich will mal eben ein Weihnachtsgeschenk aussuchen, das ich dem teuflischen Botschafter mitgeben kann.

Schiebt den Einkaufswagen mit den Kokosnüssen durch die Himmelstür. Raphaela will Petrus folgen, aber Zip Zap stellt sich ihr in den Weg

ZIP ZAP

Warte! Ich hab' noch was für dich.

Zieht einen Gameboy aus seiner Hosentasche

Also, das ist ein Gameboy. Damit kannst du dir supermäßig die Zeit vertreiben. Hier mußt du draufdrücken und hier.

Raphaela guckt neugierig

PETRUS

ruft hinter der Himmelstür

Raphaela! Sammel doch bitte die Kokosnüsse vom Boden auf!

RAPHAELA

Jaa!

Legt einige Nüsse in ihre Schürze, ruft

Komme schon!

Geht raus und schließt die Tür hinter sich. Dahinter ist Flüstern zu hören

ZIP ZAP

drückt sein Ohr gegen die Tür und lauscht. Er versteht aber nichts und schüttelt den Kopf. Zip Zap beißt in seinen Müsliriegel

Schmeckt scheußlich. Bä! 'n schöner Stinkkäse wär' mir jetzt lieber.

RAPHAELA

kommt zurück. Sie läßt die Tür offenstehen. Ab jetzt ist sie freundlich zu Zip Zap

Zeigst du mir noch mal das Game-Dings, Zip Zap?

ZIP ZAP

drückt es ihr in die Hand

Du kannst es behalten, wenn du willst.

PETRUS

ruft hinter der Bühne

Raphaela! Bring dem kleinen Teufel den Einkaufswagen zurück.

RAPHAELA

zu Zip Zap

Dankeschön. Das ist echt nett von dir. Wir dürfen hier nämlich höchstens mal mit Dominosteinen spielen.

Geht durch die Himmelstür, dreht sich noch mal um

ZIP ZAP

guckt ihr verliebt nach. Winkt ihr mit dem Schweif, ruft einschmeichelnd

Wiedersehen, mein kleiner Jumbo Jet.

RAPHAELA

winkt mit einem Flügel, zwitschert

Mach's gut, Zipzapsäule.

Geht durch die Tür, schließt sie aber nicht

KNECHT RUPRECHT

drückt auf die Tastatur des Computers, schimpft ungläubig

Was, fünfhundert Miese hab' ich auf'm Konto? Und mein Weihnachtsgeld krieg ich erst im Januar?

PETRUS

steckt den Kopf durch den Türspalt, drängelt

Knecht Ruprecht! Es ist halb sieben. Du kommst zu spät zum Dienst! Und denk an das Walkie-Talkie. Du brauchst es heute bei deinem Sondereinsatz!

KNECHT RUPRECHT

hebt die Rute auf

Bin ja schon weg.

Zieht sich die Kapuze über den Kopf und geht mit schweren Schritten nach rechts von der Bühne ab

ZIP ZAP

setzt sich schnell an den Computer

Gut, daß diese dumme Kapuze den Computer angelassen hat. Mal sehen, ob ich nicht 'n paar Daten über das hübsche Engelchen finde.

Drückt auf einige Tasten

Raphaela. Nun spuck schon was aus!

Klopft auf den Computer, liest laut vor

Blonde Haare, blaue Augen. Einsvierundfünfzig groß.

(Beschreibung der Darstellerin anpassen)

Geboren: 1899.

Guckt ins Publikum

Die ist aber schon ziemlich lange ein Engel.

Starrt wieder auf den Bildschirm

Lieblingessen: Grillhähnchen. Aha. Steckt doch ein kleiner Teufel in ihr. Lieblingsmusik: Heavy Metal. Besondere Kennzeichen: Manchmal etwas widerspenstig. Erledigt Spezialaufträge. Null-Null-Sechseinhalb. Hm. Das muß wohl ihre Telefonnummer sein.

RAPHAELA

tritt durch die Himmelstür. Ihre Schürze ist vollgestopft mit Gegenständen. Raphaela schiebt den Einkaufswagen vor sich her, während sie gleichzeitig fasziniert mit dem Gameboy spielt. Der Inhalt des Wagens ist mit einem Bettlaken abgedeckt. Raphaela guckt nicht hoch, während sie spricht.

Dieses Geschenk sollst du dem Oberteufel runterbringen.

Rollt ihm den Wagen entgegen, ohne aufzusehen

ZIP ZAP

springt auf, zieht neugierig eine Ecke des Lakens hoch

Was is 'n das?

RAPHAELA

spielt mit dem Gameboy

Keine Ahnung. Irgendwas Weiches.

Sie guckt Zip Zap plötzlich interessiert an

Sag mal, habt ihr da unten noch mehr tolle Spiele?

ZIP ZAP

Klar.

RAPHAELA

guckt sich nach allen Seiten um, flüstert

Kannst du mich nicht mal mitnehmen?

Zeigt in Richtung Hölle

ZIP ZAP

streicht nachdenklich mit dem Ende seines Schweifs über sein Kinn

Du meinst, wir sollen diplomatische Beziehungen zwischen Himmel und Hölle aufnehmen?

RAPHAELA

zögert

Na ja. Jedenfalls Beziehungen.

ZIP ZAP

Wird dein Chef nicht ein Riesendonnerwetter machen?

RAPHAELA

Er hat doch selbst gesagt, daß ich freundlich zu dir sein soll.
Dann kann ich auch ein bißchen mit dir durchbrennen.

ZIP ZAP

lacht

Also los. Setz dich in den Einkaufswagen!

Raphaela steigt auf den Tisch und klettert von dort in den Einkaufswagen. Zip Zap sagt zum Publikum

Wißt ihr, was das hier ist? Eine Engelsentführung!

Zip Zap schiebt teuflisch grinsend den Wagen nach rechts von der Bühne

2. SZENE

Die Hölle ist in rotes Dämmerlicht getaucht. Die Wände sind mit rotschwarzen Decken verhangen. Das Knistern von Feuer ist zu hören. Auf einem Sessel thront der Oberteufel. Er ist ähnlich gekleidet wie Zip Zap. Seine Hörner sind aber viel länger. Er hat langes, ungepflegtes Haar. (Es muß unbedingt eine Perücke sein!) Unter seinen Augen malen sich schwarze Ringe ab. Der Oberteufel raucht eine lange Pfeife. In einer Hand hält er eine Fliegenklatsche, mit der er ab und zu auf scheinbar herumschwirrende Insekten haut. Neben ihm steht ein niedriger Tisch, hinter dem Sessel ein Globus. An der linken Wand befindet sich ein Herd, darauf ein sehr großer Topf mit zwei Henkeln. Der Topf ist nur scheinbar mit Flüssigkeit gefüllt. Neben dem Herd steht ein niedriges Schränkchen mit einigen Zutaten für eine Suppe. Rulle, eine kleine Teufelin mit Mini-Hörnern, kurzem Schweif und riesiger Kochmütze, tanzt vergnügt vor dem Herd herum. Dabei wendet sie dem Oberteufel den Rücken zu. Mit einem großen Löffel rührt Rulle in dem Topf. Neben dem Herd hängt ein Thermometer an der Wand, das neunzig Grad anzeigt.

OBERTEUFEL

legt die Pfeife weg, stöhnt

Kannst du die Schwefelknirschsuppe nicht ein bißchen schneller kochen, Rulle? Ich brauche mehr Gestank, sonst werd' ich krank.

Kratzt sich an den Füßen

RULLE

rührt jetzt schneller, wirft ein paar Kohlen in den Topf

Ja, Oberteufel. Die Suppe blubbert schon!

OBERTEUFEL

Und außerdem ist es hier viel zu kalt! Ich fühl' mich so elend, weil Weihnachten ist. Das Fest der ...

Er stockt und schluckt, das Aussprechendes Wortes fällt ihm schwer

Das Fest der L .. Lie .. Liebe. Brrrrrrr!

Schüttelt sich

Schreckliches Wort.

Pikst Rulle mit seiner langen Pfeife in den Rücken

Wann ist meine Stinksuppe endlich fertig, Rulle?

RULLE

tanzt jetzt nicht mehr, steht vor dem Oberteufel stramm und wischt sich gestreßt den Schweiß von der Stirn

Gleich, Oberteufel.

Schüttet Kakao aus einer Tüte in den Topf. Es staubt

OBERTEUFEL

schimpft

Zu Weihnachten singen und lachen die Menschen. Sie sind bis oben angefüllt mit Nääächstenliebe.

Spricht dieses letzte Wort voll Verachtung

Aber in diesem Jahr mach' ich ihnen einen Strich durch die Rechnung.

RULLE

schüchtern

Ich hab' mal gehört, daß die Liebe was sehr Schönes sein soll, Oberteufel.

OBERTEUFEL

haut Rulle mit der Fliegenklatsche auf die Mütze

Sag sowas nie wieder, Rulle! Sonst kannst du woanders kochen.

RULLE

zuckt zusammen, sagt kleinlaut

Wenn du mir beim Kochen die gute Laune verdirbst, wird die Suppe nix.

OBERTEUFEL

Sei nicht so empfindlich. Schließlich bist du eine Teufelsköchin!

Lacht hämisch, lehnt sich genießerisch zurück

Heute werden meine Teufel sämtliche Fernsehgeräte kaputtzaubern. Außerdem sollen sie die Weihnachtssessen aller Menschen versalzen. Und die Weihnachtsmänner werden sie von der Straße weg kidnappen. Dann gibt's auf der ganzen Welt keine Geschenke. Die Teufel warten nur auf meinen Befehl. Ich werde ihn um genau zwölf Uhr mittags erteilen. Die Parole lautet... . Nein. Ich sag's dir nicht, Rulle. Du kannst ja nicht die Klappe halten.

Reibt sich die Hände und springt vergnügt auf

Das gibt einen herrlichen Weihnachtsärger unter den Menschen!

Sellt sich hinter seinen Sessel, zeigt auf einige Stellen des Globus

Hier gibt's Familienstreit und hier und hier. Bei den Eskimos, bei den Indianern und Chinesen. Überall. Ich hab's weltweit organisiert.

RULLE

kippt ein Paket Waschpulver die Suppe

Ich find' das ziemlich gemein, das mit den versalzenen Weihnachtssessen.

OBERTEUFEL

schleicht zornig auf Rulle zu, haut ihr wieder mit der Fliegenklatsche auf die Mütze

Waaas? Du wagst es, mich zu kritisieren?

RULLE

läßt die Kelle in die Suppe fallen. Sie rennt um den Sessel und hält dabei die Mütze auf ihrem Kopf fest. Der Oberteufel rennt hinter ihr her und droht ihr mit der Fliegenklatsche. Rulle ruft verzweifelt

Ich meine doch nur. Eine Köchin denkt eben so. Ein gutes Weihnachtssessen macht unheimlich viel Arbeit!

OBERTEUFEL

bleibt nach der zweiten Runde keuchend stehen

Äh. Geh mir doch weg! Bosheit ist was Feines. Nur ist die Bosheit zu Weihnachten noch schwerer durchzusetzen als sonst. Zu dieser Jahreszeit kriegen die Menschen immer so ein weiches Herz. Die schenken sich sogar gegenseitig was. Das gefällt mir nicht.

Läßt sich wieder auf seinen Sessel fallen. Er legt die Fliegenklatsche auf den Tisch, nimmt seine Pfeife

RULLE

schleicht zum Herd zurück. Mit einer Raspel reibt sie die Sohle eines alten Stiefels in die Suppe

Aber du hast doch selbst fünfzig geröstete Kokosnüsse in den Himmel geschickt.

OBERTEUFEL

zieht an seiner Pfeife

Die Nüsse waren schon mindestens zwei Jahre alt. Hab' sie nur wieder aufgewärmt.

RULLE

Und die Höllenfete, die du für den Himmel geben willst? Hast du dir schon mal überlegt, was das kostet?

Schmeckt die Suppe ab, schüttelt sich

Bä!

Sprüht etwas Haarspray in den Topf

OBERTEUFEL

pustet genießerisch Tabakrauch aus sich hinaus

Halb so schlimm. Engel trinken nur Milch oder Kakao. Sie essen vor allem Haferflocken. Das kostet nicht viel. Ich hab' die Engel auch nur eingeladen, weil ich sie ein paar Tage hier in meiner Hölle festhalten will. Bis Weihnachten vorbei ist. Sonst bringen die noch meinen schönen Plan durcheinander.

Bewegt die Nase wie ein Kaninchen, weil er niesen muß

Hahahatschüß. Hatschüß. Hatschüß.

RULLE

nimmt einige Satzstangen, zerbricht sie über dem Topf und rührt sie in die Suppe

Schönheit. Äh, Gesundheit, meine ich.

OBERTEUFEL

zieht ein schwarzes Tuch hervor, schneuzt sich ausgiebig

Da siehst du's, Rulle. Hab' mir 'ne Erkältung eingefangen. Ist einfach zu kalt in der Hölle. Fast so kalt wie in der Sauna.

RULLE

guckt auf das Thermometer an der Wand

Genau neunzig Grad Celsius.

OBERTEUFEL

Wo bleibt bloß Zip Zap mit der Nachricht aus dem Himmel? Ob denen unsere Kokosnüsse nicht geschmeckt haben?

Würrd' mich echt freuen.

Ein lauter Donnerschlag ist zu hören

Das war die Höllentorklingel. Mach auf, Rulle. Ist bestimmt Zip Zap.

Während Rulle nach rechts von der Bühne eilt, steht der Oberteufel auf und geht zum Herd. Er taucht den Finger in die Suppe, leckt daran und macht ein verzücktes Gesicht. Mit der Kelle füllt er sich Suppe auf einen Teller. Er setzt sich in den Sessel und ißt

RULLE

kommt zurück

Aber Meister, die Suppe ist noch gar nicht fertig. Fehlen noch 'n paar Spezialgewürze und Tannennadeln.

OBERTEUFEL

schmatzt

Du weißt doch genau, daß ich Tannennadeln nicht ausstehen kann. Die erinnern mich an Weihnachten. Außerdem bleiben die immer in meiner empfindlichen Zunge stecken.

ZIP ZAP

rollt den Einkaufswagen herein. Er hat die Sonnenbrille abgenommen. Auf der rechten Seite der Bühne bleibt er stehen. Hinter ihm geht Raphaela. Sobald sie die Bühne betritt, wird es heller im Raum. Der Oberteufel bemerkt Raphaela nicht

'n Morgen, Oberteufel. Schönen Gruß aus dem Himmel. Schiebt den Wagen vor die Füße des Oberteufels

OBERTEUFEL

stellt seine Suppe auf den Tisch, steht auf. Mit Schwung zieht er das Bettlaken vom Wagen und läßt es achtlos auf den Fußboden fallen. Er nimmt eines der Kopfkissen, drückt es gegen seine Wange und sagt stauend

Teufel noch eins. Ganz weiche Wolkenkissen. Da hab' ich ja was Gutes für meine ollen Kokosnüsse wiedergekriegt. Rulle! Du wirst die Kissen heute abend mit schwarzer Schuhcreme einschmierern. Weiß paßt nicht zur Hölle.

Schnuppert

Die stinken auch noch 'n bißchen intensiv nach frischer Luft.

Wirft Rulle das Kissen entgegen. Sie fängt es auf

Leg das mal schön dicht neben den Herd mit der Stinksuppe.

Nimmt wieder seinen Teller Suppe, löffelt. Zip Zap wirft Rulle noch zwei weitere Kissen aus dem Einkaufswagen entgegen

RAPHAELA

schnuppert, sagt laut

Bei euch Hörnerteufeln riecht's, als hätte einer 'ne Kiste Stinkbomben fallen lassen. Dabei kann man doch nicht essen.

RULLE

schreit auf, hält sich sich schützend ein Kissen vors Gesicht
Hilfe, ein Engelsgespenst!

OBERTEUFEL

läßt erschrocken den Löffel fallen

Bei meiner Stinksuppe! Wie ist die hier reingekommen? Nur Teufel können das Höllentor öffnen. Welcher Verräter war das?

ZIP ZAP

ingeschüchtert

Ich wollte doch nur ...

OBERTEUFEL

wütend

Du? Hast du keinen Respekt vor deinem Meister?

RAPHAELA

zum Oberteufel

Vor dir doch nicht, du komisches Vanillehörnchen!

Packt ihn bei den Hörnern, rüttelt ihn

OBERTEUFEL

hält verzweifelt den überschwappenden Teller fest, schimpft

Paß doch auf. Die gute Suppe kleckert auf den Teppich!

RAPHAELA

läßt ihn los, betrachtet den Teppichboden um sich herum

Der ist doch sowieso total verdreckt.

OBERTEUFEL

kreischt

Wer ist dieses wildgewordene Frauenzimmer? Los, Zip Zap, rede! Wo hast du die aufgebelt?

Zip Zap will gerade antworten, aber Raphaela schiebt ihn einfach weg

RAPHAELA

stemmt die Hände in die Seiten

Ich bin Raphaela. Wollte mal 'n Blick in die Hölle werfen. Ist ja scheußlich dreckig hier. Überall Staub und Fett.

Fährt mit einem Finger über den Tisch, hält dem Teufel den Finger unter die Nase

Guck mal, wie schmierig!

Der Oberteufel starrt auf den Finger, dann auf den Tisch. Er stellt seinen Teller auf die Stelle, die der Engel abgewischt hat

ZIP ZAP

schüchtern

Das ist unser Lieblingsdreck. Wir mögen es so.

OBERTEUFEL

Eingebildete Meckerziege. Hier ist es noch viel zu sauber. Wenn meine alte Mutter diese Wohnung sehen könne! Teufel auch, die würde mir die Ohren abdrehen, weils hier nicht dreckig genug ist!

Macht die Stimme einer Frau nach

Jüngelchen! Du hast dir ja die Haare gekämmt. Daß mir das nicht noch mal vorkommt! Und wie willst du ein richtiger Teufel werden, wenn du jedes halbe Jahr dein Zimmer aufräumst? Wenn das noch mal passiert, kriegst du zur Strafe nur noch Kinderschokolade zu essen!

Spricht mit seiner normalen Stimme weiter

Pfui! Dabei eß' ich viel lieber die leckeren Schneckenschleim-Chips!

RAPHAELA

Ihr Teufel habt einen schmutzigen Geschmack, wißt ihr!

Zu Zip Zap

Wann warst du eigentlich das letzte Mal unter der Dusche, Zip Zap?

Bei dem Wort "Dusche" krümmt sich der Oberteufel, als hätte er Bauchschmerzen

ZIP ZAP

flüstert dem Oberteufel zu

Was ist das, eine Dusche?

RULLE

läßt allmählich das Kissen sinken

Dieses Engelchen ist aber nicht auf den Mund gefallen.

RAPHAELA

zeigt auf Rulle

Du da. Bring mir mal 'n Besen. Ich will euch beim Putzen 'n bißchen helfen. Aus Nächstenliebe, weil Weihnachten ist.

OBERTEUFEL

krümmt sich bei den Worten "helfen", "Nächstenliebe" und "Weihnachten"

Zip Zap! Schaff die hier raus! Die nimmt zu viele gütige Worte in den Mund!

RAPHAELA

sagt mitleidig zum Oberteufel

Was ist denn mit dir los? Hast du Bauchweh? Ist dir deine Stinksuppe nicht bekommen?

Zieht eine Wärmflasche aus ihrer Schürze, gibt sie dem Oberteufel

Hier, du armer Teufel. Diese Wärmflasche schenke ich dir. Bei dem Wort "schenken" krümmt er sich wieder, nimmt die Wärmflasche aber an und legt sie sich auf seinen Bauch, stöhnt

ZIP ZAP

zerrt Raphaela nach vorn, auf die Mitte der Bühne. Zip Zap und der Engel stehen sich genau gegenüber

Laß das, Raphaela. Du machst den Oberteufel ja ganz fertig mit deinem Mitleid. Ihm wird schlecht von deinen guten Worten und deinen guten Taten. Das gehört sich nicht in einer unanständigen Hölle.

RAPHAELA

reckt ihm stolz die Nase entgegen

Vergiß nicht, daß ich ein Engel bin!

ZIP ZAP

reckt ihr ebenso stolz seine Nase entgegen

Und vergiß du nicht, daß ich ein Teufel bin!

RULLE

entsetzt zum Publikum

Gleich küssen die sich. Und dann knallt's ganz entsetzlich. Knutschen zwischen Teufeln und Engeln ist nur mit Sondergenehmigung erlaubt.

Hält sich wieder das Kissen vors Gesicht, blinzelt aber an der Seite vorbei, um die anderen beobachten zu können

OBERTEUFEL

zufrieden

Ja. Streitet ihr euch nur. Davon geht's mir gleich wieder besser. Zank und Streit hebt meine Stimmung.

ZIP ZAP

freundlich zum Oberteufel

Ich will, daß es dir gutgeht.

OBERTEUFEL

schnauzt Zip Zap an

Ein Teufel darf nichts Gutes wünschen. Dieser Engel hat dich schon total verdorben. Such dir gefälligst ein Teufelsweib aus. Diese hier wird nicht genehmigt.

ZIP ZAP

schüchtem

Aber ich mag sie doch.

OBERTEUFEL

niest besonders laut, fast verzweifelt

Hatschüß! Hatschüß! HaHatschüß!

RAPHAELA

holt die drei Himmelskissen und stopft sie dem Oberteufel in den Rücken

Du hast dich erkältet. Du brauchst Ruhe und Wärme.

OBERTEUFEL

wehrt sich dagegen

Laß das! Ich bin gegen Engel allergisch. Rulle soll mich pflegen.

Rulle geht einen Schritt auf Raphaela zu

RAPHAELA

greift schnell nach der Fliegenklatsche und haut Rulle damit auf die Mütze

Keinen Schritt weiter, du. Ich kann Karate. Und der Oberteufel ist mein Patient, nicht deiner.

RULLE

dreht sich zum Herd um. Wortlos nimmt sie einen Sturzhelm aus dem Schränkchen und setzt diesen statt ihrer Kochmütze auf. Ihre kleinen Teufelshörner sind unter dem Helm nicht zu sehen. Voll unterdrücktem Zorn rührt Rulle in dem Topf. Sie faßt sich an ihren Kopf und zischt